



Geschäfts- bericht 2018

KPT Versicherungen AG

Inhaltsverzeichnis

Zahlen und Fakten	3
Bilanz	3
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	7
Anhang zur Jahresrechnung	8
Bericht der Revisionsstelle	17
Impressum	18

Bilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017
Kapitalanlagen		686'364	721'035
Immobilien		72'586	73'363
Festverzinsliche Wertpapiere		255'096	217'148
Aktien		9'688	11'787
Übrige Kapitalanlagen	3.1	371'794	453'836
Schwankungsreserven		-22'800	-35'100
Forderungen aus derivaten Finanzinstrumenten		855	-
Flüssige Mittel		28'932	23'702
Immaterielle Vermögenswerte		366	1'024
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern		621	613
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		5'614	6'398
gegenüber direkten/indirekten Beteiligten		3'976	4'235
gegenüber direkten/indirekten Beteiligten		1'638	2'163
Übrige Aktiven		60	613
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	4'910	2'148
Total Aktiven		727'722	755'533

Bilanz

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.3	571'506	563'114
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		3'748	4'498
Verbindlichkeiten aus derivaten Finanzinstrumenten		–	644
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern		18'335	15'974
		18'335	15'974
Sonstige Passiven gegenüber Dritten		28'837	21'857
		1'882	1'684
gegenüber direkten/indirekten Beteiligten (verzinslich)		26'955	20'173
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	2'127	4'769
Total Fremdkapital		624'552	610'855

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	3.5		
Gesellschaftskapital		10'000	10'000
Gesetzliche Kapitalreserven		6'136	6'136
Reserven aus Kapitaleinlagen		4'136	4'136
Organisationsfonds		2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserven		10'000	10'000
Freiwillige Gewinnreserven		77'033	118'542
Freie Reserven VVG		293	293
Gewinnvortrag		109'249	101'333
Jahresergebnis		-32'509	16'916
Total Eigenkapital		103'169	144'678
Total Passiven		727'722	755'533

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	2018	2017
Bruttoprämien		259'380	258'996
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-527	-832
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		258'852	258'164
Sonstiger Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft		655	830
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		259'507	258'994
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-192'369	-196'204
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-8'392	-20'725
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-200'761	-216'929
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4.2	-53'007	-53'680
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-253'768	-270'609
Erträge aus Kapitalanlagen	4.3	27'901	66'330
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	4.4	-61'814	-15'582
Kapitalanlagenergebnis		-33'913	50'748
Sonstige finanzielle Erträge		9'418	6'843
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-8'792	-18'899
Operatives Ergebnis		-27'548	27'077
Sonstige Erträge	4.5	102	334
Sonstige Aufwendungen	4.5	-3'465	-3'623
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	4.6	-1'444	-2'305
Ergebnis vor Steuern		-32'355	21'483
Direkte Steuern		-154	-4'567
Jahresergebnis		-32'509	16'916

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel 01.01.	23'702	27'995
Bestand flüssige Mittel 31.12.	28'932	23'702
Veränderung der flüssigen Mittel	5'230	-4'293
Jahresergebnis	-32'509	16'916
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf		
Kapitalanlagen		
Realisierte Gewinne und Verluste	3'014	-9'188
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen	55'318	-33'730
Schwankungsreserve	-12'300	5'400
Immaterielle Vermögenswerte		
Abschreibungen	658	127
Zunahme/Abnahme der		
Versicherungstechnischen Rückstellungen	8'392	20'725
Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	-750	2'400
Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Kapitalanlagen	-11'362	-8'588
Forderungen aus derivaten Finanzinstrumenten	-855	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-7	-43
Übrige Forderungen	785	-978
Übrige Aktiven	553	1'440
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'762	4'524
Verbindlichkeiten aus derivaten Finanzinstrumenten	-644	287
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'361	1'230
Sonstige Passiven	6'980	-1'633
Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'642	969
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14'230	-142
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-	-1'151
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-1'151
Dividendenzahlungen	-9'000	-3'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9'000	-3'000
Veränderung der flüssigen Mittel	5'230	-4'293

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Beträge in TCHF

Zur Verfügung der Generalversammlung	31.12.2018	31.12.2017
Gewinnvortrag	109'249	101'333
Jahresgewinn	-32'509	16'916
Bilanzgewinn	76'740	118'249

Antrag des Verwaltungsrats	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzgewinn	76'740	118'249
Dividendenausschüttung	-	-9'000
Vortrag auf neue Rechnung	76'740	109'249

Im Geschäftsjahr 2018 wird wegen dem Jahresverlust auf eine Dividendenausschüttung verzichtet.

Anhang zur Jahresrechnung der KPT Versicherungen AG

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die Gliederung der Jahresrechnung folgt den Vorgaben gemäss Versicherungsverordnung der FINMA vom 15. Dezember 2015.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu beobachtbaren Marktpreisen, wird der Kurs- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag herangezogen. Passiven sind zum Nennwert eingesetzt.

2.1 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt gemäss den Bestimmungen von Art. 960b OR zu Marktwerten. Zur Rechnungstragung von Schwankungen im Kursverlauf wird eine Schwankungsreserve zulasten der Erfolgsrechnung gebildet. Die Schwankungsreserve entspricht maximal der Differenz von Marktwert und Anschaffungswert bzw. tieferem Marktwert.

Immobilien

Die Position enthält Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen bewertet.

Immobilienprojekte im Bau werden zu den aufgelaufenen Herstellkosten aufgeführt.

Festverzinsliche Wertpapiere

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen. Die Bewertung der festverzinslichen Kapitalanlagen erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung der Aktien und ähnlichen Anlagen erfolgt gemäss den Bestimmungen von Art. 960b OR zu Marktwerten.

Übrige Kapitalanlagen

Darunter fallen Anlagefonds und Money-Market-Fonds. Alle Kollektivanlagen sind zu Marktwerten bewertet.

2.2 Fremdwährungsumrechnung

Die Gesellschaft erstellt ihre Jahresrechnung in Schweizer Franken. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	2018	2017
EUR	1.1269	1.1702
GBP	1.2555	1.3183
USD	0.9858	0.9745
NOK	–	0.1191

2.3 Immaterielle Vermögenswerte

Unter der Position immaterielle Vermögenswerte werden einerseits aktivierte Standard-Softwarelizenzen und andererseits aktivierte eigenentwickelte Software gezeigt. Die eigenentwickelte Software wurde per 31. Dezember 2017 von der Online Easy AG gekauft und aktiviert.

Die Standard-Software wird über 4 Jahre, Eigenentwicklungen über 3 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungen der Eigenentwicklungen erfolgten für das Jahr 2017 noch in der Online Easy AG.

2.4 Übrige Aktiven

Die Position übrige Aktiven umfasst zum Verkauf bestimmte Liegenschaften. Diese werden zu anteiligen Herstellkosten bewertet.

2.5 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle und Altersrückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

2.6 Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei an der Bandbreite (Prozentsätze des Prämienvolumens) des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans.

2.7 Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für weitere Risiken in Bezug auf das Versicherungsgeschäft im Rahmen des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet und durch Transfer in andere Rückstellungskategorien aufgelöst, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

2.8 Verbindlichkeiten aus derivaten Finanzinstrumenten

Die KPT Versicherungen AG setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung ein.

Per Bilanzstichtag werden die Devisentermingeschäfte bzw. Swaps zu Marktwerten bewertet und der nicht realisierte Erfolg im Ergebnis der Kapitalanlagen erfasst.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	31.12.2018	31.12.2017
Money-Market-Fonds	45'350	133'449
Anlagefonds	326'444	320'387
Total	371'794	453'836

3.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF

	31.12.2018	31.12.2017
Marchzinsen Kapitalanlagen	1'689	1'696
Sonstige Abgrenzungen	3'221	452
Total	4'910	2'148

3.3 Versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in TCHF

	Versicherungstechnische Rückstellungen brutto		Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Unerledigte Versicherungsfälle	74'255	75'697	74'255	75'697
Altersrückstellungen	314'900	309'000	314'900	309'000
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	61'126	64'646	61'126	64'646
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	121'225	113'771	121'225	113'771
Rückstellungen für Überschussfonds	–	–	–	–
Total	571'506	563'114	571'506	563'114

3.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF

	31.12.2018	31.12.2017
Abgrenzung für Steuern	291	2'753
Sonstige Abgrenzungen	1'836	2'016
Total	2'127	4'769

3.5 Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Gesell- schafts- kapital	Res. aus Kapital- einlagen	Organi- sations- fonds	Ges. Gewinn- reserven	Freie Reserve VVG	Gewinn- vortrag	Total Eigen- kapital
Stand per 31.12.2016	10'000	4'136	2'000	10'000	293	104'333	130'762
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	-	-	16'916	16'916
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-3'000	-3'000
Stand per 31.12.2017	10'000	4'136	2'000	10'000	293	118'249	144'678
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	-	-	-32'509	-32'509
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-9'000	-9'000
Stand per 31.12.2018	10'000	4'136	2'000	10'000	293	76'740	103'169

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Beträge in TCHF

	Total 2018	Total 2017
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-1'442	5'901
Veränderung der Altersrückstellungen	5'900	11'000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-3'520	-2'507
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	7'454	6'331
Total	8'392	20'725

4.2 Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2018 beträgt TCHF 24'112 (Vorjahr TCHF 22'816) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

Der Sachaufwand (inkl. Abschreibungen) für das Geschäftsjahr 2018 beträgt TCHF 28'895 (Vorjahr TCHF 30'864) und ist ebenfalls im Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

Die Honorare der Revisionsstelle betragen:

Beträge in TCHF

	2018	2017
Revisionsdienstleistungen	69	84
Total	69	84

4.3 Ertrag aus Kapitalanlagen**Geschäftsjahr**

Beträge in TCHF

	Erträge	Zuschrei- bungen	Real. Gewinne	Total
Immobilien	3'138	–	12	3'150
Festverzinsliche Wertpapiere	3'476	163	535	4'174
Aktien	406	120	63	589
Übrige Kapitalanlagen	7'121	542	25	7'688
Veränderung Schwankungsreserven	–	12'300	–	12'300
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	14'141	13'125	635	27'901

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Erträge	Zuschrei- bungen	Real. Gewinne	Total
Immobilien	2'029	–	–	2'029
Festverzinsliche Wertpapiere	3'289	10'731	841	14'861
Aktien	187	1'106	492	1'785
Übrige Kapitalanlagen	9'721	28'794	9'140	47'655
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	15'226	40'631	10'473	66'330

4.4 Aufwand aus Kapitalanlagen**Geschäftsjahr**

Beträge in TCHF

	Laufende Aufwände	Wertbe- richtigungen	Real. Verluste	Total
Immobilien	-1'045	-1'551	-	-2'596
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-9'062	-1'289	-10'351
Aktien	-	-1'149	-127	-1'276
Übrige Kapitalanlagen	-	-44'381	-2'233	-46'614
Kapitalverwaltungskosten	-977	-	-	-977
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-2'022	-56'143	-3'649	-61'814
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	12'119	-43'018	-3'014	-33'913

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Laufende Aufwände	Wertbe- richtigungen	Real. Verluste	Total
Immobilien	-890	-908	-	-1'798
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-1'262	-353	-1'615
Aktien	-	-10	-34	-44
Übrige Kapitalanlagen	-	-4'722	-899	-5'621
Kapitalverwaltungskosten	-1'104	-	-	-1'104
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'994	-6'902	-1'286	-10'182
Veränderung Schwankungsreserven	-	-5'400	-	-5'400
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	13'232	28'329	9'187	50'748

4.5 Sonstiger Aufwand und Ertrag

Rabatte in Rahmenverträgen müssen gemäss FINMA-Rundschreiben versicherungstechnisch begründet sein. Die Differenz der nachgewiesenen zu den gewährten Rabatten in Rahmenverträgen wird als übriger Aufwand ausgewiesen.

Die von der KPT Versicherungen AG im Rahmen der Wertschriftenverwaltung erbrachten Dienstleistungen für die restlichen Konzerngesellschaften und die Personalvorsorgestiftung werden als sonstiger Ertrag ausgewiesen. Im Jahr 2018 wurden in diesem Bereich neue Konditionen vereinbart.

4.6 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Folgende Positionen wurden im ausserordentlichen Ertrag verbucht:

Geschäftsjahr

Aufgrund von definitiven Abrechnungen der Steuerverwaltung für die Vorjahre konnte im Geschäftsjahr eine zu hohe Rückstellung für Steuern aufgelöst werden (TCHF 392).

Auf der Aufwandseite ist im Wesentlichen eine Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zugunsten der Personalvorsorgestiftung enthalten (TCHF 1'800).

Vorjahr

Im Vorjahr hat die KPT Versicherungen AG von der Steuerverwaltung Bern höhere Steuerrückzahlungen für die veranlagten Jahre 2007 bis 2014 erhalten, als in den Vorjahren abgegrenzt wurden (TCHF 370).

Im Weiteren wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen für Rechtsverfahren erfolgswirksam ausgebucht (TCHF 200).

Aufgrund des per 15. Februar 2017 geänderten Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer hat die KPT Versicherungen AG von der Eidgenössischen Steuerverwaltung TCHF 63 zurückerhalten, da sie im Jahr 2013 eine konzerninterne Dividendenzahlung verspätet nach Ablauf der dreissigtägigen Frist gemeldet hatte.

Zu tiefe Abgrenzungen für ausserkantonale Steuerschulden der Geschäftsjahre 2007 bis 2014 wurden über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht (TCHF 340).

Die Bildung einer Rückstellung betreffend eine zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes in der Personalvorsorgestiftung führt zu einem ausserordentlichen Aufwand von TCHF 2'600.

5 Weitere Anhangsangaben

5.1 Solidarische Haftung (MwST)

Aus der Mehrwertsteuergruppe Genossenschaft KPT/CPT besteht eine solidarische Haftung für die von der MWST-Gruppe geschuldeten Steuern zugunsten der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

5.2 Vollzeitstellen

Die KPT Versicherungen AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Der gesamte Personalaufwand wird in der KPT Krankenkasse AG abgewickelt und Ende Jahr anteilmässig auf die KPT Versicherungen AG umgebucht.

5.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Der Buchwert des gebundenen Vermögens zur Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten beträgt per 31. Dezember 2018 TCHF 709'010 (Vorjahr TCHF 733'091).

6 Lagebericht

Im Rahmen der Vorgaben durch die KPT-Gruppe verfügt die KPT Versicherungen AG über ein integriertes Risiko- und Kontroll-Managementsystem (IRKM), welches auf die relevanten Risiken der einzelnen Gruppengesellschaften ausgerichtet ist. Im Rahmen des IRKM-Systems wurden die identifizierten Risiken systematisch anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, wobei die getroffenen Massnahmen zu Vermeidung, Minderung oder Transfer der Risiken berücksichtigt wurden. Jährlich wird in Workshops ein umfassendes Risk and Control Self Assessment (RCSA) durchgeführt, um Veränderungen in der Risikosituation festzustellen. Die im zweiten Jahr eingesetzte spezialisierte Software für das IRKM hat wesentlich zum verstärkten und systematischen Vorgehen bei der Risikoidentifikation, bei der Darstellung von erkannten Schwachstellen und dem Verfolgen der getroffenen risikomindernden Massnahmen beigetragen.

Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom jährlichen IRKM-Bericht und bezieht relevante Aspekte in die Strategieüberlegungen ein. Im IRKM-Bericht sind auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der FINMA abgedeckt. Das Audit & Risk Committee befasst sich an jeder Sitzung (quartalsweise) mit Risikomanagement-Themen und informiert bei Bedarf den Verwaltungsrat über wesentliche Ereignisse mit Auswirkung auf die Risikobeurteilung bei der KPT Versicherungen AG.

Nach dem Nettorückgang von rund 1'400 Versicherten per 1. Januar 2018 kann die KPT Versicherungen AG per 1. Januar 2019 einen Nettozugang von knapp 100 Versicherten verzeichnen. Der Rückgang in der Spitalzusatzversicherung konnte in den anderen Modellen überkompensiert werden.

Das Unternehmensergebnis ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken und die KPT Versicherungen AG weist, hauptsächlich wegen den negativen Finanzmärkten und dem sich daraus ergebenden negativen Erfolg aus Kapital- und Finanzanlagen, einen Verlust von rund 32,5 Millionen CHF aus. Dank einer moderaten Leistungsentwicklung und den Betriebsaufwendungen, die tiefer ausfielen als geplant, fällt das versicherungstechnische Ergebnis nach einem Unterbruch von zwei Jahren wieder positiv aus und liegt deutlich über Vorjahr.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2019 sind im Versicherungsgeschäft positiv, wobei externe Faktoren wie die Entwicklung der Leistungskosten, getrieben durch die Spitalzusatzversicherungen, VVG-Tarifanpassungen und mögliche Nachholeffekte in der Rechnungsstellung durch Leistungserbringer, nicht abschliessend abschätzbar sind und zusammen mit dem Kapitalerfolg das Ergebnis in beide Richtungen beeinflussen können.

An die Generalversammlung der
KPT Versicherungen AG, Bern

Bern, 17. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KPT Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 16 exkl. Lagebericht), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt

der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

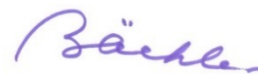
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.